



**Pfarrer Manfred Greinke**  
Springer Dekanat Passau  
Tel.: 08544/9729341  
Mobil: 0174/3831564  
E-Mail: [manfred.greinke@elkb.de](mailto:manfred.greinke@elkb.de)



**Pfarrerin Annalena Hardinge**  
(In Mutterschutz und Elternzeit)



**Pfarramtssekretärin Johanna Petraschka**  
Marin-Luther-Straße 5  
94474 Vilshofen an der Donau  
Tel.: 08541/8439  
Fax: 08541/6019  
E-Mail: [pfarramt.vilshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.vilshofen@elkb.de)



**Ansprechpartnerin Eging am See  
Ulrike Lau-Hartl**  
Tel.: 08544/1789  
E-Mail: [ulrike.lau-hartl@elkb.de](mailto:ulrike.lau-hartl@elkb.de)

Öffnungszeiten des Pfarramtes: Mo, Di, Fr 09:00-12:00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung.  
Internet: [www.vilshofen-evangelisch.de](http://www.vilshofen-evangelisch.de)  
IBAN: D14 7405 0000 0620 0705 65

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde  
Martin-Luther-Str.5, 94474 Vilshofen  
Redaktion: Pfarrer Manfred Greinke mit Team  
Druck: Donaudruck Vilshofen

# Evangelischer Gemeindebote

71. Jahrgang Nr. 3/2022  
August bis Oktober 2022



## Schöpfung - Gabe und Aufgabe

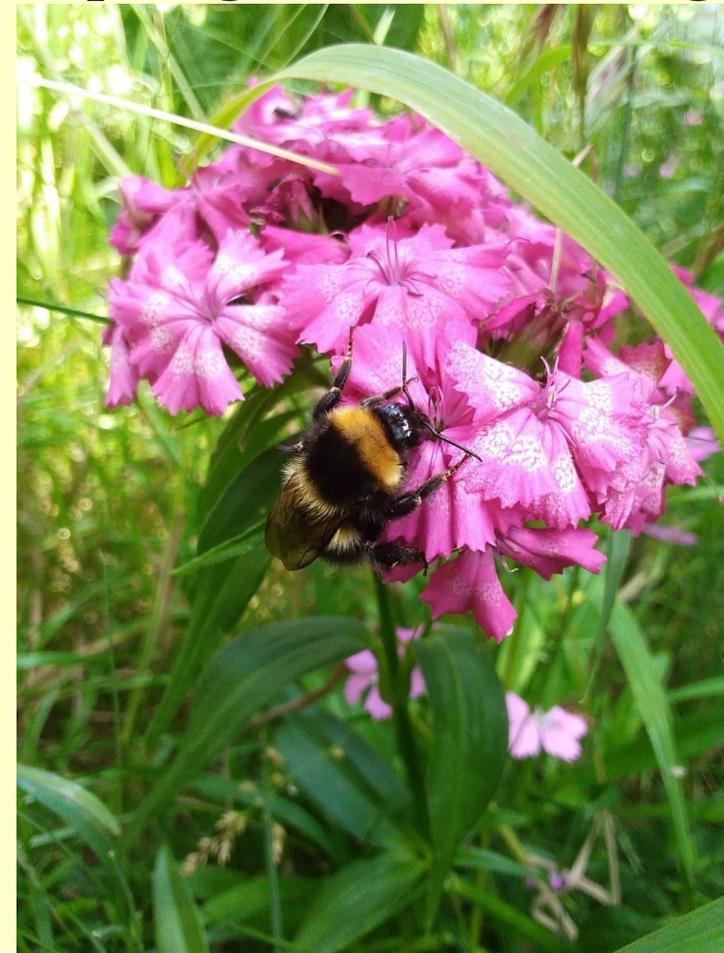


Foto: Dr. Katharina Heuberger

### Natur – Bewahrung der Schöpfung

Jeder Mensch, der nicht blind ist, sieht 2 Dinge: wenn er nach oben schaut, den Himmel und wenn er geradeaus oder nach unten schaut, die Erde und was darauf ist. Die Menschen, die lange vor uns lebten, waren im Allgemeinen viel mehr draußen als wir. Und das Gewölbe von Horizont zu Horizont sorgt dafür, dass wir uns auf dieser Erde normalerweise beheimatet fühlen. Indianische Kulturen kannten früher keinen Besitz oder Eigentum von Land, sondern lebten gemäß dem Motto: „Wir gehören zum Land.“ Davon können wir viel lernen. Denn wir sind auch Natur.

Woraus wir aber vor allem lernen können, ist die Heilige Schrift. Das Wort „Natur“ kommt im Alten Testament zwar überhaupt nicht vor und im Neuen Testament nicht in diesen Zusammenhängen. Dort stehen aber am Anfang die beiden Schöpfungsgeschichten. Sie beschreiben uns aus verschiedenen Jahrhunderten, aus verschiedenen Erfahrungsorten und in begreiflichen Worten den Aufbau und die Grundstrukturen unserer Welt samt Licht, Land, Gewächsen, Flüssen, Tieren aller Art und Menschen.

Die Menschen als „Ebenbild Gottes“ haben darin besondere Aufgaben: Sie sollen über alles „herrschen“, heißt es in der jüngeren der beiden Schöpfungserzählungen 1. Mose 1,26-27.

Diese betont mehrfach, dass alles gut war, ja sogar sehr gut. Und in der älteren Schöpfungserzählung finden wir in 2. Mose 2, 15 wir den Satz: **„Und Gott, der HERR, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“**

Im Sinne dieser Aussagen deutet der Psalm 8 die Aufgabe des Menschen am Beispiel der Tierwelt und beginnt so: **„Alles hast du unter seine Füße getan.“**

So ist der Mensch Diener Gottes wie ein Minister, der zwar in seinem Aufgabenbereich regiert, aber dennoch Diener bleibt. Er hat für das Wohlergehen zu sorgen, indem er ordnend und helfend eingreift, Gefährdetes schützt und Gefährdendes bannt. Darauf kommt es an.

Denn bei aller Schönheit und Vielfalt der Natur gibt es auch die Erfahrung, dass ungebändigte Natur grausam und tödlich sein kann.

### Internetseite der Kirchengemeinde

Viele wichtige und aktuelle Information finden Sie auf unserer Internetseite [www.vilshofen-evangelisch.de](http://www.vilshofen-evangelisch.de). Und wir werden immer wieder Neues hinzufügen.

Schon seit Januar 2022 können Sie auf unserer Seite **„Geistliche Impulse“** jeden Sonntag neu eine aktuelle Andacht zum persönlichen Gebet sowohl im Leseformat und gleichzeitig auch als „Hörgenuss“ verfolgen. Eingeläutet wird die jeweilige Andacht - heuer zu den biblischen Wochensprüchen - von Kirchenglocken und musikalisch begleitet mit Orgelmusik von Komponisten der letzten Jahrhunderte. Es erklingt die Orgel im Katharina-von-Bora-Haus in Eging am See. ULH

### Unser Gemeindebrief

Was unseren Gemeindebrief betrifft, so gilt sinngemäß, was im 2. Makkabäer-Buch Kapitel 2,26-27 geschrieben steht:

**„Wir haben uns also vorgenommen, denen, die gerne lesen, Anregung zu verschaffen, denen, die ihrem Gedächtnis etwas einprägen möchten, leichtere Übersicht zu geben, allen aber, die das Buch in die Hand nehmen, Gewinn zu bringen.“**

**Und wir merken wohl, dass es uns nicht eben leicht werden wird, uns der Mühe dieser Kürzung zu unterziehen; denn es gehört viel Arbeit und großer Fleiß dazu.“**

### Buchempfehlung: Der Philosoph und der Wolf

Untertitel: Was ein wildes Tier uns lehrt

Autor: Mark Rowlands (Piper 2010)

„Was es bedeutet, ein Mensch zu sein, lernte ich von einem Wolf“ (Verfasser) Dieses Buch analysiert grundsätzliche Fragen der menschlichen Existenz. - Liebe, Freundschaft, Natur, Tod, Zivilisation - in unterhaltsamer Form. Der Interpretationsversuch eines Philosophen kommt quasi durch „die Hintertür“ zum Leser. Das Zusammenleben mit einem Wolf ist etwas Besonderes, Der Autor gibt Einblicke in eine besondere Mensch/Tier- Beziehung. Gerade jetzt, in einer Zeit mit vielen zugespitzten Fragen des gesellschaftlichen Mit- und Gegeneinander-Seins, der Suche nach Ursachen und Lösungen für die Probleme unserer Zeit, ist dieses Buch - unterhaltsam und wissenschaftlich zugleich- eines, das man mehrfach lesen kann und sollte. CB

## Aus dem Kirchenvorstand

---

Liebe Gemeindemitglieder!

Es ist Sommer und Ferienzeit, Zeit zur Erholung, für Urlaub zu Hause oder mit schönen Reisezielen, für unbeschwertes Erleben bei Festen, Zeit zur Ruhe und zum „Abschalten“- Zeit für entspannte Gespräche mit Familie und Freunden.

Unsere Erwartungen sind groß, vielleicht zu groß, Enttäuschungen oft vorprogrammiert. Auch der heutige Bericht zur aktuellen Situation in unserer Gemeinde und im Kirchenvorstand enthält freudige, aber auch nachdenkliche Aspekte.

Die freudige Nachricht zuerst:

Die Familie Hardinge besteht jetzt aus vier Personen. Justus Vincent heißt unser neues Gemeindemitglied. Wir möchten auch an dieser Stelle im Namen der Gemeinde ganz herzlich gratulieren. Möge Gottes Segen die Familie begleiten, das wünschen wir Frau Pfarrerin Hardinge von ganzem Herzen. Jetzt steht Mutterschutz und Elternzeit an, Zeit für privates Erleben, Gewöhnung an den etwas veränderten Alltag, auch Zeit zum Kraftschöpfen für den beruflichen Alltag danach.

So gehen unsere Gedanken schon ein Stück voraus, wir planen trotz Sommer und Ferien unsere Gemeindegarbeit.

Im Kirchenvorstand hat es Veränderungen gegeben: es gibt zwei neue Mitglieder: Gabriele Kerstan und Dr. Michael Klug machen die Liste der aktiven KV-ler wieder komplett.

Christiane Brauer, Arash Haddad, Andreas Koeckhuber, Ulrike Lau-Hartl, Rainer Sebastian, Lydia Weber, Birgit Wolf-Geisberger und Christine Boenninghausen und natürlich der amtierende Pfarrer Greinke freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir hoffen nun auf eine stabile Situation bis zur nächsten KV-Wahl Ende 2024.

Damit komme ich zu den nachdenklichen Aspekten bei der Einschätzung der derzeitigen Lage. Nach wie vor sind wir eine Gemeinde in Vakanz-Situation der 1.Pfarrstelle, unsere Planungen sind nach wie vor unsicher. Gerne würde ich hier von konkreten guten Entwicklungen berichten, aber...

Das Warten zerrt ein wenig an den Nerven, auch bei uns.

Gemeindeleben – Feste – Taufen – Trauungen – Gottesdienste an verschiedenen Orten- Aktivierung von Gemeindegruppen- wieder intensiveres Miteinander- schön und gelegentlich schwierig in organisatorischen Details.

Auch Haupt- und Ehrenamtler kommen manchmal an ihre Grenzen, wenn Familie, Beruf, andere gesellschaftliche Aufgaben, KV-Arbeit und der Wunsch nach persönlicher Zeit „unter einen Hut“ gebracht werden wollen.

Erinnern wir uns miteinander und gegenseitig immer wieder daran, dass alle Momente der Begegnung und des Erlebens in einer Gemeinde vom christlichen Glauben geprägt und getragen werden.

Beten wir mit- und füreinander! Gehen Sie behütet in die verbleibende Sommerzeit!

Christine Boenninghausen

**„Wir bitten euch aber, liebe Geschwister, erkennt an, die an euch arbeiten und euch vorstehen in dem Herrn und euch ermahnen.“**

*(1.Thess 5,12)*

## Auf ein Wort (Fortsetzung)

---

Jede Finsternis und Ausweglosigkeit und auch der Tod machen uns das deutlich. Und wir sind dem unterworfen. Warum das alles so ist, bleibt ein unerforschliches Geheimnis, welches es zu respektieren gilt.

Ja, die Natur ist durch den Menschen weitgehend zerstört und in großer Gefahr. Aber dagegen helfen gewiss keine naiven und lokal begrenzten Aktionen zum sogenannten „Klimaschutz“, die letzten Endes wieder nur denjenigen Geld in die Kassen spülen, die sehr viele Umweltschäden durch ihre grenzenlose Ausbeutung von Mensch und Natur verursacht haben.

Lassen wir Christen uns keinen Sand in die Augen streuen, sondern stattdessen lieber auf Gottes Gebote achten, deren längstes, das Sabbatgebot (2.Mose 20,8-11) am meisten und ständig gebrochen wird. Es enthält in seinen Konsequenzen nämlich auch Natur- und Artenschutz.

Doch was sagt Jesus dazu? **„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur!“** Franziskus von Assisi (um 1200) hatte das wörtlich genommen und der Überlieferung gemäß den Vögeln gepredigt.

Das Evangelium ist allemal heilsam. Der Apostel Paulus schreibt dazu in Römer 8,19: **„Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden.“**

Die Natur ist angsterfüllt. So nimmt es Paulus wahr. Sie ist aber auch voller Hoffnung auf uns, die Kinder Gottes, dass wir mit ihr behutsam und heilsam umgehen. Wir müssen endlich offenbar werden als das, wofür wir auch erlöst sind vom Zwang zum Bösen, vom Sog in die Finsternis auswegloser Naturvernichtung.

Ich wünsche allen Lesern, sich intensiv und auf biblischer und keiner anderen geistigen Grundlage mit dem Thema „Naturschutz“ zu befassen und die im wahrsten Sinne des Wortes notwendige Lernbereitschaft dazu. Darauf ruht gewiss Segen.

Übrigens: Am 1.September ist Weltschöpfungstag.

**Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung.**

In diesem Sinne: Bleiben Sie in der Liebe Gottes!

*Ihr Pfarrer Manfred Greinke.*

### Gemeindeleben wird wieder belebt.

Es ist Zeit geworden“ bei der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vilshofen/Eging am See, das Gemeindeleben wieder hochzufahren. Ein „Vorab“-Probelauf im Mai, Juni und Juli bestätigte den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen Uli Lau-Hartl, Stanislaus Füstös und Pfarrer Manfred Greinke, dass das Seniorentreffen im Gemeindehaus in Vilshofen ein voller Erfolg war. Eine bunte Kaffeetafel mit köstlichem Allerlei, musikalischer Begleitung mit freudigen Singeinlagen und gemütlichem Beisammensein mit thematischen Impulsen durch unsern Pfarrer versüßten die Nachmittagsstunden. Sowohl die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats als auch Gemeindeglieder, die Zeit und Muße hatten, waren herzlich willkommen. Natürlich wurden bereits für die kommenden Monate Seniorenfrühstück/Nachmittag mit Geburtstagsfeier terminlich geplant.



Im Monat August laden wir Sie zu einem Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier am Samstag, den 20. August 2022, um 14.30 Uhr in das Ev. Gemeindehaus in der Altdorfer Str. 6 in Vilshofen herzlich ein. Für die organisatorische Planung bitten wir Sie freundlichst um Anmeldung.

Kontakt – Herr Stanislaus Füstös – Telefon 08545-389,  
Mobil 0151-19 31 83 23, E-Mail-Adresse stani.traudl@gmx.de

Weitere Termine sind geplant am Samstag, den 17.9.2022, 9.30 Uhr mit Frühstück und am Samstag, den 15.10.2022, 14.30 Uhr zum Nachmittagskaffee.

Auch auf unserer Homepage [www.vilshofen-evangelisch.de/](http://www.vilshofen-evangelisch.de/) Veranstaltungskalender finden Sie diese und andere Informationen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. ULH

**„Es hat dem HERRN gefallen, euch zu seinem Volk zu machen.“ 1.Sam 12,22**

### Vorbereitung auf die Konfirmation

Wer sein Kind zur Konfirmation 2023 anmelden will, melde sich bitte per E-Mail oder auch telefonisch im Pfarramt oder bei Pfarrer Manfred Greinke!

**„und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“  
(Mt 28,20)**

### Gedächtnis der Trauung

Wer nach einer gewissen Anzahl von Ehejahren (z.B. 25,50,60 oder andere) Gott danken will in Form einer Andacht entweder in der Kirche oder zu Hause oder am Ort der Feier, möge das bitte im Pfarramt anmelden.

**„Sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“ (Eph 5,20)**

### Erntedankfest 2022

Wir freuen uns auf Ihre Erntedankgaben, die Sie gerne schon am Vortag vor dem Erntedankgottesdienst bringen können. Besonders gefragt sind heuer auch haltbare Nahrungsmittel. Die Gaben werden der Vilshofener Tafel zur Verfügung gestellt.

Gerne können Sie auch eine geldliche Erntedankspende in einem Briefumschlag abgeben.

**„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2.Kor 9,7)**

### Seelsorgerliche Beratung

Wenn Sie diese wünschen, rufen Sie bitte bei Pfarrer Greinke an, gegebenenfalls zur Terminabsprache, oder schreiben Sie einen Brief oder eine E-Mail.

**„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Gal 6,2)**

## Das Kirchenjahr im Wechsel der Zeiten

### Die Sonntage nach Trinitatis (Fortsetzung)

Erinnert sei daran, dass im Evangelischen Kirchenjahreskalender die Sonntag nach Trinitatis mit Ordnungszahlen versehen sind und thematisch die Bedeutung unseres christlichen Glaubens an den Dreieinig Gott entfalten. Hier die weiteren Sonntage:

8. Christen sind Licht der Welt.
9. Unsere Verantwortung vor Gott.
10. Israelsonntag - Gedenktag der Zerstörung Jerusalems.
11. Von Hochmut und Demut.
12. Gott gibt neue Chancen.
13. Wer liebt, lässt den Mitmenschen nicht im Stich.
14. Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat.
15. Reich Gottes steht wider den Sorgengeist.
16. Jesus Christus ist stärker als der Tod.
17. Unser Glaube siegt über die Welt.
18. Von der Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen.
19. Unser Glaube ist heilsam für Leib und Seele.
20. Was Gott von uns will.

In diese Zeit fällt auch am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest. Es fällt heuer auf den 16. Sonntag nach Trinitatis. Und selbstverständlich auch der Reformationstag am 31. Oktober.

Je nach Kirchenjahr gibt es noch weitere Sonntage nach Trinitatis:

21. Wie Christen mit dem Bösen umgehen sollen.
22. Wir Christen haben die Kraft der Vergebung.
23. Wir respektieren die Obrigkeit, ehren und gehorchen aber Gott.
24. Wozu uns Gott befähigt.

Wir sehen, wie großartig sich unser Glaube an Gott entfaltet. Übrigens: Das hebräische Wort für Gott ist EL und bedeutet: „Anfängliche Autorität“.

Darum heißt auch der wichtigste Satz der Bibel:

**„Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein.“**  
Gott hat also Vorrang in allen Dingen und in allen Lebensbereichen. Wer das beherzigt, ist ein gesegneter Mensch.

## Konfirmation 2022

„Du bist wichtig“ und das konnte die evangelische Gemeinde Vilshofen/Eging am See an Christi Himmelfahrt in der Abteikirche Schweiklberg sehen. Konfirmand\*innen bejahten im Kreise der Familie und Paten ihre Zugehörigkeit zum christlichen Glauben. Pfarrer Jakob Sibbor und das Ortenburger „Konfi-Team“ gestalteten den festlichen Gottesdienst. Herr Andreas Köckhuber, stellvertretend für den Kirchenvorstand, sprach zu Beginn ein Grußwort an die Konfirmanden. Musikalisch begleitete die Musikgruppe



„Heaven Express“ den Gottesdienst.

**Danke sagen** – an die vielen fleißigen Helfer, die für die Vor- bzw. Nachbereitung der Konfirmation in Schweiklberg Hand angelegt haben. Vergelt's Gott an Herrn Pfarrer Sibbor, der spontan den Konfirmationsgottesdienst übernahm. Ein besonderes Dankeschön an Prior Administrator Pater Richard Multerer für die gastfreundliche Unterstützung in der Abteikirche Schweiklberg.

Im Katharina-von-Bora-Haus in Eging am See feierte am darauffolgenden Sonntag eine weitere Konfirmandin mit Familie und Freunden ihre Konfirmation. Mit einem kräftigen „Ja“ zum christlichem Glauben und anschließenden Abendmahl endete der würdevoll gestaltete Gottesdienst mit Pfarrer Manfred Greinke. Herzlichen Dank an das Musikerteam für die inspirierende Begleitung!

Liebe Konfirmierte! Gottes Segen und alles Gute, Freude und Begeisterung auf all Euren Wegen, die Ihr euch's Leben geht zu guten Zielen, wünscht Euch der Kirchenvorstand . ULH

Jesus spricht: **„Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater.“** (Mk 12,32)

## Gottesdienste

<i>Monatsspruch August 2022:</i> <b>Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. 1.Chronik 16,33</b>			
Datum	Vilshofen	Eging	Sonstige
7.August 8.So. n. Tr.	09:00 A Greinke		
14.August 9.So. n. Tr.	09:00 Greinke	10:45 A Greinke	
19.August Freitag			09:30 A SH Windorf Greinke
21.August 10.So. n. Tr.	10:00 Haddad		
28.August 11.So. n. Tr.	09:00 Greinke	10:45 Greinke	
<i>Monatsspruch September 2022:</i> <b>Gott lieben, das ist die allerhöchste Weisheit. Sirach 1,10</b>			
4.September 12.So. n. Tr.	09:00 A Greinke		
11.September 13.So. n. Tr.	09:00 Greinke	10:45 A Greinke	
16.September Freitag			09:30 SH Windorf Greinke
18.September 14.So. n. Tr.	10:00 Sebastian		
25.September 15.So. n. Tr.	09:00 Haddad	10:45 Haddad	



Wenn eine Glocke dich zu Gottes Dienst lädt ein, schick dich, dass du dabei der Letzt' nicht mögest sein!

## Gottesdienste

<i>Monatsspruch Oktober 2022:</i> <b>Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3</b>			
Datum	Vilshofen	Eging	Sonstige
2.Oktober Erntedanktag	09:00 A Greinke		
9.Oktober 17.So. n. Tr.	09:00 Greinke	10:45 A Greinke	
16.Oktober 18.So. n. Tr.	10:00 Haddad		
21.Oktober Freitag			09:30 SH Windorf Greinke
23.Oktober 19.So. n. Tr.	09:00 Greinke	10:45 Greinke	
30.Oktober 20.So. n. Tr.	09:00 Greinke		
31.Oktober Reformationstag		10:45 A Greinke	
<i>Monatsspruch November 2022:</i> <b>Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jes 5,20</b>			
6.November Dritt. So. i. Kj.	09:00 A Greinke		
13.November Vorl. So. i. Kj.	09:00 Greinke	10:45 A Greinke	

A=Abendmahlsgottesdienst. SH=Seniorenheim.

Von den ersten Christen heißt es: "Sie blieben beständig in der Apostellehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet." (Apg 2,42)